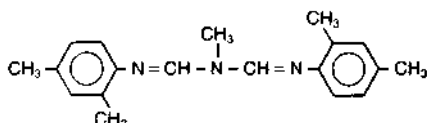


Amitraz

Synonym:

N-Methylbis(2,4-xylyliminomethyl)amin

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

farblose Kristalle; Geruch stechend, nach Formaldehyd;

Dampfdruck: 10^{-8} Pa bei 20 °C

Löslichkeit (in g/100 g bei 20 °C):

Wasser:	$7 \cdot 10^{-6}$
Aceton:	•30
Methanol:	2
Xylol:	•30

Vorkommen:

Mitac (200 g/l)

Verwendung:

Insektizid, Akarizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Schnelle Metabolisierung und Ausscheidung innerhalb 96 Stunden hauptsächlich über den Urin.
Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀, Meerschweinchen oral 400-800 mg/kg

LD₅₀, Ratte dermal 1600 mg/kg

LC₅₀, Ratte inhal. 65 mg/l/6 h

Symptome:

Gewichtsverlust, Hypothermie, Sedation, Hyperglykämie, Schläfrigkeit; kann Rötungen der Haut verursachen.

Bei Vergiftungen mit formuliertem Produkt wahrscheinlich auf Lösemittel zurückzuführende Symptome: Reizung der Schleimhäute, Atemlähmung, Krämpfe, Bewußtlosigkeit.

Nachweis:

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:

akut:

Giftentfernung, Natriumsulfat, Kohle

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen)

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch. Viel Bewegung an frischer Luft. Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken. Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel:	Gingko biloba (3x20 mg Tebonin forte)
Schwäche bei „MS“:	Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)
Schlafapnoe:	Theophyllin abends
Tetanie:	Ca-EAP–3x2 Drgs.
Immun-/u. Nervenstörung:	Johanniskraut-Tee trinken